

griff der Kantor den Kirchenschlüssel und ging in Begleitung seines Sohnes mit dem Soldaten zur Kirche. Nach einigen vollen Akkorden begann die Melodie, und entblößten Hauptes, feuchten Auges und andächtigen Gemüths sang der Krieger, an einen Pfeiler gelehnt, mit kräftiger Stimme dazu. Als nun aber, ergriffen von der Innigkeit des Betenden, nicht nur die anderen mit einstimmten, sondern auch eine kleine Schar Dorfbewohner, welche durch die Erscheinung des Soldaten und durch die Töne der Orgel hergelockt waren, da blieb kein Auge thränenleer. Der Gesang endete, und langsam schloß der Kantor mit einigen sanften, wohlthuenden Akkorden.

„Habt Dank, herzlichen Dank!“ flüsterte der tiefgertührte Kriegermann hierauf dem Kantor zu, „und hier nehmt ein kleines Opfer für die Armen Eures Dorfes,“ fuhr er fort, indem er jenem heimlich ein Geldstück in die Hand drückte. — „Und dann noch eine Bitte! Seht, ich stehe ganz allein in der Welt, und wer weiß, wie bald mein Stündlein schlägt! Sollt' es vielleicht noch heute sein, o, so versprecht mir, meine Gebeine in geweihter Erde zu begraben!“ Das Versprechen ward gegeben, und leichten Herzens und hohen Muthes ritt der Krieger von dannen.

Der Feind war geschlagen nach langem, heißem Kampfe; aber auch der Sieger hatte viele Todte und Verwundete zu betrauern. — Siehe, beim blutigen Schimmer der Abendröthe suchen einige Landleute unter den Leichen der Erschlagenen. Bald entdecken sie ein wohlbekanntes Gesicht; mit zerschmettertem Arm und durchschossener Brust liegt jener wackere Krieger unter seinem Pferde. Noch einmal öffnet er das brechende Auge, erkennt die Biedermänner, lächelt ihnen seinen Dank zu und befiehlt seinen Geist in Gottes Vaterhände. Ein schwarzes Kreuz bezeichnet dem Wanderer den Platz, wo seine Gebeine ruhen.

Theodor Colshorn.

87. Der Abend.

1. Schön ist es, wenn das Abendroth
Durch grüne Tannen lacht;
Man dankt so froh dem lieben Gott,
Der es so schön gemacht.

2. Schön ist es, wenn der Abendstern
Am klaren Himmel glänzt;
Man denkt so gern an Gott, den Herrn,
Der ihn mit Strahlen tränzt.